

INHALT

Vorwort	XIII
1. Bestandsaufnahme: Ein Überblick	1
1.1 Historische Hintergründe	1
1.2 Schritte zur Verankerung der Umwelterziehung	2
1.2.1 Konferenzen und administrative Vorgaben	2
1.2.2 Zur Institutionalisierung der Umwelterziehung	5
1.3 Didaktische Ansätze zur Umwelterziehung	17
1.4 Forschung und Evaluation	21
2. Kritik: Defizit-Hypothesen und Analyse-Instrument	25
2.1 Fragen an die Umwelterziehung	25
2.2 Die Defizit-Hypothesen	27
2.3 Exkurs: Anleitung zu einer inhaltsanalytischen Bestandsaufnahme	31
2.3.1 Zum historischen Hintergrund von Inhaltsanalysen	32
2.3.2 Der Komponenten-Rahmen	33
2.3.3 Zur Auswahl des Untersuchungsmaterials	35
3. Fundierungen: Umweltpädagogische Rahmenkategorien	38
3.1 Aspekt „Natur“	38
3.1.1 Was ist Natur?	39
3.1.2 Besondere Einzelaspekte	44
3.1.3 Fragen an die Umwelterziehung	45
3.2 Aspekt „Gesellschaft“	48
3.2.1 Das Konzept „Risikogesellschaft“	48
3.2.2 Das Konzept „Erlebnisgesellschaft“	55
3.2.3 Das Konzept „Mehrwertgesellschaft“	59
3.2.4 Zwischenbilanz: Fragen an die Umweltpädagogik	63
3.3 Aspekt „Institution“	65
3.3.1 Veränderte Kontextbedingungen	65
3.3.2 „Kulturelle Modernisierung“ in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen	69
3.3.3 Fragen an die Umwelterziehung	76

X	Inhalt	
3.4	Aspekt „Subjekt“	78
3.4.1	Der psychologische Ansatz: „Identität“ und „Selbst“	79
3.4.2	Der Habitus-Ansatz	86
3.4.3	Die Theorie hierarchischer Lernordnungen	92
4.	Orientierungen: Dimensionen einer „ökologischen Zivilisierung“	96
4.1	Zur Diskrepanz von „Umwelt-Bewußtsein“ und „Umwelt-Verhalten“	97
4.2	Dimensionen „ökologischer Zivilisierung“	102
4.2.1	Die Dimension „Mensch – Natur“	104
4.2.1.1	„Ursprüngliche“ Beziehungen	104
4.2.1.2	„Stoffwechsel“-Beziehungen im Mensch-Natur-Verhältnis	109
4.2.1.3	Erreichte „Selbstreflexionen“	112
4.2.1.4	Kindheit und Entwicklung: Stadientheorien und Hypothesen	114
4.2.2	Die Dimension „Lebenswelt – Natur“	121
4.2.2.1	Macht der Bedürfnisse – Bedürfnisse der Macht	123
4.2.2.2	Zum Stoffwechsel „Lebenswelt – Natur“	127
4.2.2.3	Reflexionen zum „Leben-mit-Fähigkeiten“	131
4.2.3	Die Dimension „System – Natur“	133
4.2.3.1	Die Hierarchie der „Evolutionen“	134
4.2.3.2	Das Programm der „Ökologischen Modernisierung“	138
4.2.3.3	Reflexionen über Chancen und Grenzen von Umwelts Handeln und Umwelterziehung	145
5.	Modelle zur Konzeptentwicklung	154
5.1	Das „Tätigkeits-Modell“ – Ein Ansatz zur Erschließung ökologischer Themen und Krisenfelder	154
5.1.1	„Tätigkeit“ als Gestaltung von Gegenständen im Natur-Kultur-Verhältnis	156
5.1.2	Das erweiterte Grundmodell	157
5.1.2.1	Ebenen des gegenständlichen Kontextes (Gegenstands-Ebene)	158
5.1.2.2	Ebenen der psychischen Orientierung (Subjekt-Ebene)	161
5.1.3	Implikationen des Modells	162
5.2	Ökologisch-soziale Praxis begründen	168
5.2.1	Ausgangspunkte	169
5.2.2	Problemfelder	170
5.2.2.1	Probleme in den sozialen Lebenswelten	170

5.2.2.2	Bedrohungen für das (Über-)Leben	171
5.2.3	Elemente eines ökologischen Bildungsbegriffs	172
5.2.4	Zusammenfassung: „Regulative Ideen“ als praktische Orientierungshilfe	179
6.	Ein praktischer Versuch: Das „Marburger Modell“	182
6.1	Eckpfeiler eines umweltpädagogischen Konzepts in Schule, Lehrerfort- und Lehrerausbildung	182
6.2	Die Keimzelle: Ökologisch-soziales Lernen im „Lernorte-Netz“	184
6.2.1	Bausteine des Lernorte-Netztes	185
6.2.2	Das „Lernorte-Konzept“ als Motor für Reformen	190
6.2.3	Momentaufnahmen zur Praxis im „Lernorte-Netz“	191
6.3	Didaktisch-methodische Orientierungen – Anleitungen zur Gestaltung von „Werkstatt-Ideen“	198
6.3.1	Zu den Leitzielen „ökologischer Zivilisierung“	199
6.3.2	Ein Orientierungsraster	201
6.3.3	Ein Beispiel: Der „Traum vom guten Leben“	203
6.3.3.1	Die methodischen Schritte	203
6.3.3.2	Zur Gestaltung der „Werkstatt-Idee“	204
6.4	Kritische Reflexionen: Probleme und Fragen	210
7.	Schluß: Konsequenzen und Perspektiven	216
7.1	Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen	217
7.2	Aufbau von institutionellen Infrastrukturen und positive Ansätze von Projektinitiativen	218
7.2.1	Hochschule und Lehrerausbildung	219
7.2.2	Schule und Lehrerfortbildung	221
7.2.3	Umweltzentren und außerschulische Projekte	223
7.2.4	Bildungsverwaltung und Projektförderung	223
7.2.5	Positive Projektinitiativen	224
7.2.6	Forschung und Theoriebildung	226
Literatur	229
Anhang: Leitfaden zu den „Dimensionen ökologischer Zivilisierung“	243
Register	245